

Vampirmagie

Was soll man tun, wenn einem Vampire begegnen, welche dich immer tiefer in ihre Welt hineinziehen?

Von Mei2001

Kapitel 6: Eine neue Schülerin

Mei schaute sich fragend um. Wo war sie? War das der Park? Mei ging los, ohne zu wissen wohin. Irgendeine seltsame Kraft zog sie zu einem bestimmten Ort. Sie kam an eine Art Lichtung. Diese war umgeben von lauter blühenden Kirschbäumen. Die Blüten flogen durch die Luft, ein mäßiger Wind wehte von Osten, und genau wie die Kirschblüten wehten Meis Haare im Wind. Ein junger Mann trat auf die Lichtung.

Der Wind wurde stärker, er war jetzt schon fast sturmartig. Mei und der junge Mann standen sich jetzt in der Mitte der Lichtung gegenüber. Der Mann hatte feuerrote Haare, die ihm um sein ausdrucksloses Gesicht wehten. Dieses Gesicht, oder bessergesagt der Mund dieses Gesichtes, verzog sich zu einem Grinsen.

»Mein Name ist Sasori. Freut mich dich kennenzulernen.« Der Mann verbeugte sich vor Mei. Plötzlich wurde der Wind noch stärker und die Kirschbäume fingen an zu brennen. Mei und der Mann, der sich mit Sasori vorgestellt hatte, standen sich noch immer gegenüber und ließen einander nicht aus den Augen.

»WAS bist du?«, fragte Mei und schaute ihn mit ebenfalls ausdruckslosen Augen an.

»Ich?«, fragte Sasori, streckte die Arme aus, drehte sich im Kreis und lachte hysterisch.

»Der ist doch nicht mehr ganz dicht in der Birne.«, dachte sich Mei und beobachtete den Mann mit einem abwertenden Blick.

»Ich bin ein VAMPIR!!« Mei Augen weiteten sich. Sie hatte es zwar schon geahnt, aber dennoch überraschte dieser Mann sie. Sasori hatte aufgehört zu lachen und sich zu drehen. Stattdessen stand er nun wieder Mei gegenüber und blickte ihr ernst in die Augen. Das Feuer breitete sich immer mehr auf der Lichtung aus und die Luft flimmerte von Hitze. Nur noch ein Kreis um Mei und Sasori brannte noch nicht.

»Und ich habe dich gefunden.« Die Aura des Vampires fühlte sich in diesem Moment bedrohlich, dunkel und stark an. Doch dieser Moment währte nur kurz, denn die Flammen trennten nun den Blickkontakt zwischen den beiden. Das Feuer verschlang Mei.

Mei riss schwer atmen und schweißgebadet die Augen auf.

»Boah, WAS war DAS denn für ein beschissener Traum?!« Nachdem sich ihr Atem wieder etwas beruhigt hatte, schaute sie auf den Wecker - 3:00 Uhr.

»Noch so früh, dann kann ich noch etwas schlafen. War aber auch aufregend, vorgestern Abend wurde ich von einem Vampir angefallen, bin Ohnmächtig geworden und erst gestern gegen Mittag aufgewacht, habe die Vampire kennengelernt und musste zwei Leichen untersuchen.«

Mei seufzte und legte sich den rechten Arm über die Augen. In dieser Position schlief sie wieder ein. Es gab keine weiteren Zwischenfälle in dieser Nacht.

Dring, drriinnngg, drrriinnnggg, DRRRRRIINNGG, DDDRRRRRRRIIIIIINNNNNNNNNGGG!!!
»Schnauze, scheiß Wecker!« Mei haute auf den Wecker, der unter der Wucht des Schlages sich in seine Einzelteile zerlegte.

»Mist. Jetzt muss ich den wieder zusammensetzten.« Mei stand auf und machte sich fertig, der Wecker setzte sich hinter Mei wieder in seinen Ursprungszustand zusammen. Sie warf einen Blick auf das Ziffernblatt - 7:00 Uhr. Mei machte sich im Bad zu Ende fertig, zog sich ein schwarzes T-Shirt mit einer Lederjacke darüber, eine schwarze Jeans und ihre Springerstiefel an.

Dann frühstückte Mei noch schnell. Sie verließ das Hochsicherheitsgebäude in dem sie wohnte um 7:30 Uhr, mit ihrem aufgemozten Motorrad. Wenig später war sie an der Schule angekommen. Sie parkte ihr Motorrad einfach bei den Fahrradständern.

»Mei! Hallo!!« Ein blondhaariger Junge rannte auf Mei zu, während er wie verrückt winkte. Ein schwarzhaariger Junge folgte dem Blondhaarigen lässig und ein blauhaariges Mädchen lief eifrig neben dem Blonden her.

»Hallo, Mei.«, sagte sie schüchtern.

»Tag, Mei.« Auch der schwarzhaarige begrüßte Mei.

»Hallo Naruto...« Mei schaute den Blonden, überdrehten Jungen an, »...Sasuke...« damit war der schwarzhaarige Junge gemeint, »...und Hinata.« damit meinte Mei das blauhaarige Mädchen.

»Passt du auch gut auf Hina auf, Naruto?«, fragte Mei spaßeshalber.

»Natürlich, was denkst du denn von mir?«

»Nur das schlechteste. Ist doch klar.«, beantwortete Sasuke.

»Ne, jetzt mal im Ernst, ich freue mich, dass ihr beide endlich zusammen seid.« Mei lächelte Naruto und Hinata freundlich an.

»Jetzt mal ein anderes Thema. Warum zum Teufel haben wir schon wieder Schule?!«

»Weil die Ferien vorbei sind, Naruto.« Wieder lächelte Mei.

»Heute fängt das 2. Halbjahr an. Glaubt ihr das wir vielleicht neue Schüler bekommen?«

»Unwahrscheinlich.« War das einzige was Sasuke auf Hinatas Frage sagte.

»Och, du bist immer so ein Schwarzseher, Sasuke.« Naruto zog eine Schnute.

»Was hat das mit schwarzsehen zu tun? Es ist eine Tatsache, dass es unwahrscheinlich ist, mitten im Schuljahr einen neuen Schüler zu bekommen.«

»Kommt gehen wir rein. Bevor ihr wieder in Streit geratet.« Die drei gingen mit Mei ins Gebäude.

»Also Schüler, wir bekommen heute eine neue Schülerin in unsere Klasse. Sie ist eben erst hergezogen, also seit bitte nett zu ihr und - ihr wisst schon. Der ganz übliche Scheiß eben.« Der Lehrer winkte ab.

»Wow. Kakashi-Sensei, sie sind ja heute nur 10 Minuten zu spät« Naruto grinste.

»Ich musste halt einer alten Dame mit einer schweren Einkaufstasche über die Straße helfen.« Die ganze Klasse fing an zu lachen.

»Sensei, das müssen sie komischerweise fast jeden Tag.« Kakashi-Sensei lächelte nur.

»So, du kannst reinkommen.« Die Tür öffnete sich und ein rosahaariges Mädchen betrat das Klassenzimmer, während Sensei ihren Namen an die Tafel schrieb.

»Also dann, stelle dich bitte vor.«

»Natürlich. Mein Name ist Sakura Haruno, ich bin 18 Jahre alt und bin erst gestern hierhergezogen.« Sakura lächelte. Mei lief es heiß und kalt den Rücken runter. Das war doch das Mädchen von gestern im Auto, als sie zum Park geeilt ist!

»Mei, ist etwas?« Kakashi schaute Mei verwundert an. Sie war nämlich aufgesprungen, als sie die neue Schülerin gesehen hatte und starrte diese jetzt mit einem durchdringenden und überraschten Blick an. Ein Seitenblick zu der neuen Schülerin und er bemerkte, dass auch diese, wie erstarrt, Mei anschaute. Dann lächelte sie.

»Freut mich euch kennen zu lernen.« Sakura brauchte noch einen Moment, bis sie sich wieder gefasst hatte. Auch sie erkannte die schwarzhhaarige Frau wieder.

Mei stieß einen Schwall Luft geräuschvoll aus und lies sich auf ihren Stuhl zurückgeleiten. Dieses Mädchen stellte anscheinend keine Gefahr da. Kakashi-Sensei

schaute verwirrt von Mei zu Sakura. Was war zwischen den beiden da eben vorgefallen?

»Ähm, ja. Sakura bitte setzt dich hinter Sasuke. Das ist der schwarzhaarige junge Mann da vorne.« Kakashi deutete auf Sasuke und Sakura setzte sich hinter ihn.